

Nachweis der Eignung von Akustischen Messsystemen und Messprozessen

Termin: 17. Mai 2017 (10:00 bis 16:00 Uhr)

**Achtung: Ort und Raum des Seminars haben sich geändert:
AWO Seminarräume in Karlsruhe, Kronenstraße 15, Nähe Kronenplatz
(Parkmöglichkeiten nur im Parkhaus)**

Die Messunsicherheit spielt beim Nachweis der Eignung von Messsystemen und Messprozessen eine entscheidende Rolle. Die einschlägigen Normen und Richtlinien geben für die Anwendungen im Bereich der Akustischen Mess- und Prüftechnik keine handhabbaren Verfahren und Vorgehensweisen an.

Die technischen Eigenschaften und die Eignung des Messsystems inkl. mechanischer Vorrichtungen sowie die des Messprozesses in einem Akustik-Prüfstands müssen untersucht und bewertet werden. Neben der Bestimmung der statistischen Parameter Stabilität, Wiederholbarkeit (Wiederholpräzision) und Vergleichbarkeit (Vergleichspräzision) muss das Messunsicherheitsbudget aufgestellt und die Messunsicherheit damit bestimmt werden. Der Nachweis der Eignung des Messsystems und des Messprozesses ist die Voraussetzung für die Schätzung der Qualitätsdaten zur Beurteilung der Konformität der Produkte mit der Spezifikation.

1 Ziel des Workshops

Im Workshop werden Methoden zum Nachweis der Eignung von Akustischen Messsystemen und Messprozessen vorgestellt und diskutiert.

Die Besonderheit Akustischer Mess- und Prüfsysteme und insbesondere Prüfstände (z.B. End-of-Line Prüfstände) sind neben den eigentlichen messtechnischen Komponenten die Halterung der Prüflinge, die Adaption der Sensorik, die zeit- und frequenzabhängigen Prüfgrößen sowie die unterschiedlichen Prüfverfahren.

Die in der Industrie eingeführten Verfahren (z.B. nach VDA 5, Bosch Heft 10 oder MSA) sind nicht unmittelbar anwendbar oder wegen der Vielzahl an Prüfmerkmalen sehr aufwendig.

2 Inhalte und Bedeutung

Die Methoden sollen eine Handlungshilfe für den Nachweis der Eignung (früher Fähigkeit) von Mess- und Prüfsystemen sowie der Mess- und Prüfprozesse bieten. Die geeigneten Verfahren und Vorgehensweisen werden in dem Leitfaden definiert, beschrieben und mit Beispielen erläutert werden.

Er wird folgende Inhalte haben:

- Anwendung der Methoden zur Bestimmung der Messunsicherheit für akustische Messsysteme und Messprozesse
- Bezug auf relevante Normen und Richtlinien
- Kalibrierung des Messsystems inkl. der mechanischen Vorrichtungen
- Praktische Durchführung der Eignungsnachweise

- Einflussanalyse des Mess- und Prüfsystems (inkl. Vorrichtungen usw.)
- Einflussanalyse des Mess- und Prüfprozesses
- Verfahren und Kriterien zum Nachweis der Eignung des Mess- und Prüfsystems
- Verfahren und Kriterien zum Nachweis der Eignung des Mess- und Prüfprozesses
- Festlegung und Vereinbarung von Toleranzen und Grenzwerten

3 Agenda des Workshops (10:00 bis 16:00 Uhr)

1. Einführung

- Relevanz und Bedeutung der Messunsicherheit für akustische Prüfprozesse
- Technische und wirtschaftliche Bedeutung
- Bedeutung für die Kunden-Lieferanten-Vereinbarungen

2. Vorstellung der Methoden

- Kalibrierung und Rückführung
- Analyse und Nachweis der Eignung der Messsysteme
- Analyse und Nachweis der Eignung der Messprozesse

3. Praktische Anwendung der Methoden

- Vorstellung der Vorgehensweise und praktischen Durchführung

4 Teilnahmegebühr

- Teilnahmegebühr**
150.00 EUR
- Teilnahmegebühr für DGaQs-Mitglied**
120.00 EUR

Bei Kombination des Workshops mit dem Seminar „Messunsicherheit praktisch bestimmen“ am Vortag (16. Mai 2017) gewähren wir einen Preisnachlass von 50 EUR.

5 Anmeldung

- [Anmeldung online](#)
- oder per E-Mail: info@dgaqs.de

6 Termin, Zeit und Ort

- Termin: 17. Mai 2017
- Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
- Ort: MCC GmbH, Sühendstr. 42, 76135 Karlsruhe